

Acht Galerien öffnen gemeinsam

„Aperto“: Aktion in drei Stadtteilen will auf eine häufig unterschätzte Kunstszene aufmerksam machen

Aperto heißt geöffnet auf Italienisch. Aperto sind am Wochenende acht Galerien links und rechts der Weser. Das Gemeinschaftsprojekt wird von Martin Koroscha organisiert, den viele von Kunstkursen und Gemeinschaftsausstellungen im Bürgerhaus Hemelingen oder aus dem Kunstmix im Schnoor kennen.

VON SABINE GRULKE

Bremen. Unter diesem Motto „Aperto – Offene Galerien in Nachbarschaft“ läuft am Wochenende die erste gemeinsame Aktion von acht Produzenten-Galerien. Gezeigt werden zeitgenössische Arbeiten in Öl und Acryl, Aquarelle, Zeichnungen, Radierungen, Objekte und Skulpturen. Möglichst viele Menschen sollen ohne Schwellenangst ungezwungen der Kunst begegnen können. Der Eintritt ist überall kostenlos.

An acht Orten werden die Werke von Künstlerinnen und Künstler präsentiert, die das Profil der jeweiligen Galerie prägen. „Eine Idee war entstanden, die Non-Profit-Galerien und die kleinen Galerien gemeinsam zu präsentieren“, erzählt der Organisator Martin Koroscha von der Produzenten-Galerie „Kunstmix“. Galerien, die sonst „im Schatten der großen Museen, der Ausstellungsereignisse und des kommerziellen Kunstbetriebes stehen“, wollen auf die von ihnen vertretene Kunstszene aufmerksam machen, sagt der Künstler.

Lesungen, Musik und Vorträge

Beteiligt sind die Atelierhof Galerie, die Werkstattgalerie Häfen 5 im Ostertor, das Atelier Brandt Credo und Kunstraum in der Neustadt, die Kleine Galerie Eichenbergerstraße in Findorff, die Galerie am Schwarzen Meer im Peterswerder, „Kunstmix“ im Schnoor und der Kunstverein Humboldt und Schlüter im Steintor. Sie alle zeichnen sich laut Koroscha durch „ihre Offenheit für andere Kunstgattungen“ aus – in ihren Räumen gibt es auch Lesungen, Musik und Vorträge. Charakteristisch sei auch „das freiwillig-unbezahlte Engagement der Betreiber“ und deren Bereitschaft, „auch unbekannte, nicht marktconforme junge oder „spät berufene“ Kunstproduzenten“ auszustellen – ohne kommerzielle Gewinnabsicht.

Die AtelierhofGalerie an der Alexanderstraße 9b zeigt Arbeiten von Künstlern des Atelierhofs unter dem Arbeitstitel „Wenn das Kunstwerk nicht signiert ist“. Ein brei-



Hereinspaziert: Martin Koroscha vom Kunstmix im Schnoor organisiert eine Gemeinschaftsaktion von acht kleineren Galerien, die bei näherem Hinschauen und im positiven Sinne viel gemeinsam haben. FOTO: ROLAND SCHEITZ

tes Spektrum an Kunstgattungen und Stilrichtungen wird präsentiert, und zwar beispielsweise von Dieter Begemann, Ursula Häckell, Dorit Hillebrecht, Regina Jensen, Cornelia Koeffel, Klaus Müller, Silke Nachtigall und Tine B. Nicolai.

Die Werkstattgalerie Häfen 5 der Malerin Rose Richter-Armgart zeigt Werke der Frankfurter Holzbildhauerin Ortrud Sturm. Dazu gibt es am Sonntag von 11 bis 12 Uhr eine musikalische Matinee: Das Boreas-Quartett spielt barocke und zeitgenössische Flötenmusik. Das Atelier Brandt Credo an der Meyerstraße 145 präsentiert Arbeiten der Wahlbremmerin Christine Prinz, die „Wümmen und andere Landschaft“ malt.

Der Kunstraum an der Rückertstraße 21 wird Tilman Rothermels Arbeiten ausstellen. In der Kleinen Galerie an der Eichenberger Straße 62 in Findorff sehen Gäste unter dem Titel „Passage“ sowohl Radierungen und Siebdrucke, aber vor allem Malerei von Dirk Mühlenstedt. Die Galerie Am Schwarzen Meer 119/121 stellt Arbeiten von Ute Seifert aus, die mit Tilman Rothermels Werken im Kunstraum korrespondieren. Gezeigt werden fotografische Arbeiten und auf ihnen basierende Objekte.

Im „Kunstmix“ an der Kolpingstraße 18 wird abstrakte, gegenstandslose Malerei von Andrea Köhn aus Bielefeld ausgestellt. Eine ganze Reihe von Kunstschaffenden –

die Humboldt-Schlüter-Connection – präsentiert schließlich der Kunstverein Humboldt und Schlüter an der Humboldtstraße 67: Katherine Martin, Alex Kolb, Peter Barthold Schnibbe, Peter W. Jeffke, Jim Löhmman, Holger Hertwig und Carl-Heinz Otto Schäfer.

Aperto: Sonnabend und Sonntag, 21. und 22. April, 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei. Mehr über die einzelnen Programme: www.atelierhof-bremen.de, www.atelier-brandt-credo.de, www.richter-armgart.de, www.helgabusch.de, www.kunstraum-bremen.de, www.kunstmixbremen.de und außerdem auf www.humboldt-schlueter.de.